

# FRAKTIONSINFO

## SPD IN DER BVV PANKOW

Die SPD-Fraktion in der BVV Pankow wünscht  
eine frohe Advents- und Weihnachtszeit  
und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!!!

---

### Inhalt

Empfang für Klaus Mindrup	Seite 1
Veränderungen in der Fraktion	Seite 1
Ausblick: BVV-Sitzung am 10. Dezember 2008 Aktuelle Stunde und Anträge der SPD-Fraktion	Seite 2
Pressemitteilung vom 11. November 2008 Verkehrschau in Prenzlauer Berg verhindern	Seite 3
Pressemitteilung vom 12. November 2008 Konzept für Personalentwicklung gefordert	Seite 3

---

### ***Würdigung***

#### **Empfang für Klaus Mindrup**

Die SPD-Fraktion in der BVV Pankow lädt am Freitag, dem 12. Dezember 2008, um 19 Uhr zu einem Empfang für Klaus Mindrup in den BVV-Saal auf dem Gelände an der Fröbelstraße ein. Damit wollen wir uns bei ihm für sein Engagement für die SPD und den Bezirk Pankow bedanken. Unser langjähriger Fraktionsvorsitzender hatte im November aus beruflichen Gründen dieses Amt zur Verfügung gestellt. Unser Bezirksbürgermeister Matthias Köhne und unsere Bezirksverordnete Doris Fiebig werden in ihren Ansprachen seine Arbeit würdigen. Darüber hinaus werden Weggefährten von Klaus Grußworte sprechen, ein musikalischer Überraschungsgast wird erwartet. Den Abend moderiert die SPD-Fraktionsvorsitzende Sabine Röhrbein.

#### ***Veränderungen in der Fraktion***

#### **Neue Ausschussvorsitzende – stellv. Bürgerdeputierte/r gesucht**

Der Ausschuss Gleichstellung und Integration hat bei seiner letzten Sitzung in diesem Jahr, am 27. November 2008, Rona Tietje zur neuen Ausschussvorsitzenden gewählt. Am Beginn der Sitzung hatte die bisherige Vorsitzende Sabine Röhrbein den Ausschussvorsitz niedergelegt. Hintergrund dafür ist ihre Wahl zur Vorsitzenden der SPD-Fraktion Anfang November.

Alexander Grimm hat dem Fraktionsvorstand mitgeteilt, dass er als stellvertretender Bürgerdeputierte im Ausschuss Gleichstellung und Integration zurücktritt, da er aus Berlin wegziehen wird. Die Position wird jetzt neu ausgeschrieben. Ziel ist, sie spätestens im Februar 2009 wieder neu zu besetzen. Interessentinnen und Interessenten können sich ab sofort bis 15. Januar 2009 bei Fraktionsgeschäftsführer Ronald Rüdiger bewerben (Email: info@spd-fraktion-pankow.de).

### **Ausblick: BVV-Sitzung am 10. Dezember 2008**

#### **Aktuelle Stunde und Anträge der SPD-Fraktion**

Für die 20. ordentliche Sitzung der BVV Pankow hat die SPD-Fraktion gemeinsam mit der Linksfraktion eine Aktuelle Stunde zum Thema „Projekte Freier Träger im Jahr 2009“ beantragt. Hintergrund ist die drohende Haushaltssperre für den Bezirk Pankow. In den vergangenen Wochen war unklar, ob und in welcher Form und in welcher Höhe die durch den Bezirk geförderten Einrichtungen und Projekte Freier Träger im kommenden Jahr weiter gefördert werden können. Sowohl für die Freien Träger als auch für den Bezirk und die Bezirksverordneten war dies eine belastende Ungewissheit, drohte damit doch das schlagartige Aus für viele dringend notwendige Beratungs- und Hilfsangebote. Die BVV hat in den vergangenen Jahren angesichts des massiven Sparzwangs immer Position für die Freien Träger bezogen. Sie erbringen wichtige Leistungen für die Menschen in Pankow, Prenzlauer Berg und Weißensee, die der Bezirk allein nicht stemmen kann – gerade und insbesondere vor dem Hintergrund der enormen Einsparungen. Die Freien Träger haben zur Konsolidierung des Bezirks insofern ihren Beitrag geleistet, wie die an sie ausgereichte Förder-summe über Jahre nicht erhöht worden ist – trotz zum Beispiel steigender Energie- und Sachkosten. Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben seit Jahren keine Gehaltserhöhung bekommen und leisten dennoch engagiert eine hervorragende Arbeit.

Mögliche Kürzungen der so genannten freiwilligen Leistungen hat die BVV durch stets einmütige Beschlüsse abgelehnt. In verschiedenen Gesprächen mit SPD-Politikerinnen und SPD-Politikern auf der Landesebene hat sich die SPD-Fraktion dafür stark gemacht, dass die freiwilligen Leistungen auch in 2009 in vollem Umfang erhalten bleiben. Fraktionsübergreifend haben die Pankower Bezirksverordneten dafür geworben, die Freien Träger haben unter anderem mit einem Aktionsbündnis im Bereich der Jugendhilfe auf die Situation aufmerksam gemacht. Nach der Debatte über den Pankower Haushalt im Unterausschuss Bezirke des Hauptausschusses des Abgeordneten-hauses am 3. Dezember scheint es tatsächlich so, dass wir die Einrichtungen und Projekte Freier Träger in unserem Bezirk auch in 2009 fördern können. Damit blieben die unbedingt nötige Infrastruktur der Angebote für Kinder und Jugendliche, Frauen in Notsituationen, Ratsuchende, Sozial-schwache und Senioren sowie Migrantinnen und Migranten erhalten. Der Hauptausschuss des Abgeordnetenhauses wird am 10. Dezember, also am Tag der BVV-Tagung, endgültig über die Haushaltssperre und mögliche Auflagen für den Bezirk Pankow beschließen.

Die SPD-Fraktion bringt am 10. Dezember vier eigene Anträge und einen Antrag gemeinsam mit der Linksfraktion in die BVV ein: Erhebung der Ausgleichsbeträge in den Sanierungsgebieten und deren Verwendung (VI-0629), Soziale Sanierungsziele sichern – Mieter schützen! (VI-0628), Städtebaulichen Wettbewerb für das Grundstück Schönhauser Allee 148/Kastanienallee 97-99 ausloben (VI-0625), Restzeitampeln für Fußgänger (VI-0626) sowie mit der Linksfraktion Durchführung einer Spielleitplanung in Pankow (VI-0611).

Die Anträge zu den Sanierungsgebieten wollen zum einen die Ergebnisse der bisherigen Sanierung dokumentiert haben, zum anderen die Beteiligung der BVV an den Verfahren zum Auslaufen der Sanierungsgebiete sichern. Deshalb sind verschiedene Berichtspunkte in den Anträgen zusammengefasst, um eine solide Datenbasis für die Bewertung der Sanierungsgebiete zu schaffen und die Verwertung der eingenommen Ausgleichsbeträge zu prüfen.

Der dritte Antrag beschäftigt sich mit dem Grundstück Schönhauser Allee 148/Kastanienallee 97-99 in Prenzlauer Berg, dessen Verkauf der Liegenschaftsfonds derzeit vorbereitet. Potentielle Investoren könnten sich vorstellen, hier ein Parkhaus zu errichten. Die SPD-Fraktion möchte jedoch einen städtebaulichen Wettbewerb ausgeschrieben haben mit dem Ziel, dass sich die Bebauung des Grundstücks in exponierter Lage in die Umgebung einpasst.

Bei den Restzeitampeln handelt es sich um Ampeln, die die verbleibenden Sekunden bis zur nächsten Grünphase anzeigen. Eine wissenschaftliche Auswertung über die Restzeitampeln für Fußgänger in Hamburg hat ergeben, dass sich die Zahl der „Rotgänger“ im Tagesschnitt um mehr als 20 Prozent reduziert hat. Ein Pilotprojekt soll nun zeigen, ob diese Restampeln auch für unseren Bezirk sinnvoll sind.

Der gemeinsame Antrag mit der Linksfraktion knüpft an die BVV-Sondersitzung zum Thema „Spieleitplanung“ am 26. November 2008 an. Ziel ist, dass der Bezirk das vom Institut für Regional- und Stadtplanung der TU Berlin angebotene Projekt der beispielhaften Durchführung einer Spieleitplanung annimmt und dieses in einem Ortsteil umgesetzt wird, das im Anschluss zum Beispiel Sanierungsgebiet werden könnte. Dadurch soll sichergestellt werden, dass die geplanten Maßnahmen dann auch adäquat umgesetzt werden können. *Sabine Röhrbein*

## **Pressemitteilung vom 11. November 2008**

### **Verkehrschao in Prenzlauer Berg verhindern**

„Wir wollen das Bezirksamt zur Koordination der Baumaßnahmen verpflichten und sicherstellen, dass die Bürgerinnen und Bürger frühzeitig über alle Eventualitäten informiert werden“, betont der stellvertretende Vorsitzende der SPD-Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Pankow, Roland Schröder, und zielt damit auf das drohende Verkehrschao in Prenzlauer Berg ab: Die Sanierung der Hochbahntrasse in der Schönhauser Allee und der Tram-Gleise in der Pappelallee, der Neubau der U-Bahn-Brücke an der zentralen Kreuzung Schönhauser Allee/Ecke Bornholmer und Wisbyer Straße, der Umbau der Kastanienallee und der Oderberger Straße im Ortsteil Prenzlauer Berg sowie der Berliner Straße im Ortsteil Pankow und last but not least die Neugestaltung der Straßenbahnhaltestelle am U-Bahnhof Vinetastraße – im nächsten Frühjahr wird es für BVG-Nutzer und Autofahrer auf dem Weg durch Prenzlauer Berg eng. Stau, Lärm, Dreck und Ärger – Anwohnerinnen und Anwohner, Pendler und Geschäftsleute müssen längs der wichtigen Hauptverkehrsachse zwischen Mitte und Pankow mit erheblichen Belastungen rechnen. Die SPD-Fraktion setzt deshalb auf ein koordiniertes Baugeschehen, um eben genau diese Belastungen soweit wie möglich zu reduzieren. Roland Schröder: „Bauabläufe sind ein komplexer Prozess, den es gewissenhaft zu steuern gilt. Wir werden genau darauf achten, dass vermeidbare Belastungen tatsächlich auch vermieden werden. Doch gänzlich ohne Lärm und Dreck ist die grundhafte Sanierung der Hochbahn nicht möglich. Das müssen die Anwohnerinnen und Anwohner wissen.“

Bei der 19. Tagung der BVV am morgigen 12. November steht die Beschlussempfehlung „Kein Verkehrsinfarkt im Prenzlauer Berg“ (VI-0521) auf der Tagesordnung, die auf eine Initiative der SPD-Fraktion zurückgeht. Diese sieht unter anderem vor, dass der zuständige BVV-Ausschuss monatlich über den Stand der Koordinierungstätigkeit des Bezirksamtes und die aktuelle Ablaufplanung der Bauarbeiten informiert wird – um wenn nötig gegensteuern zu können.

## **Pressemitteilung vom 12. November 2008**

### **Konzept für Personalentwicklung gefordert**

Für den Dienstleistungsbetrieb Verwaltung sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von entscheidender Bedeutung – ihre Qualifikationen und ihre Arbeitszufriedenheit sind wichtige Garanten für

die Qualität der Leistungen des öffentlichen Dienstes. An diesem Grundgedanken setzt der Antrag zur Personalentwicklung an, den die SPD-Fraktion in die heutige Tagung der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Pankow einbringt. Ziel ist, dass das Bezirksamt ein Konzept erstellt, das die voraussichtliche Entwicklung des Personalbestandes in den nächsten fünf Jahren – differenziert nach weiblichen und männlichen Beschäftigten – und die 2011 zu erwartende einheitliche Ämterstruktur berücksichtigt.

„Wir wollen Lösungen für die zunehmend schwierige Arbeitssituation erreichen. Eine wachsende Belastung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verlangt angesichts der nach wie vor bestehenden Haushaltsrisiken mehr individuelle Förderung und Flexibilität, die auch an den Zuständigkeiten einzelner Stadträte nicht halt macht“, erklärt dazu der sozialpolitische Sprecher der SPD-Fraktion, Alexander Götz. „Schon jetzt ist absehbar, dass das Sozialamt im kommenden Jahr gezielt personelle Verstärkung benötigt, um finanzielle Verluste zu vermeiden.“ Die Bezirksverwaltung könne nur effizient arbeiten, wenn das Personalmanagement alle Ämter und Ebenen einbeziehe und eine Rotation innerhalb des Bezirksamtes möglich sei. Ebenso seien Fort- und Weiterbildung, die Förderung des Führungskräftenachwuchses und der Chancengleichheit wichtig. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die langjährig spezifischen Arbeitsbelastungen ausgesetzt sind, müssten entlastet und ein Gesundheitsmanagement installiert werden. Das Bezirksamt müsse ferner seiner Verantwortung als Ausbilder nachkommen. „Wir fordern, dass das Bezirksamt mit einem umfassenden Personalentwicklungskonzept die Voraussetzungen für attraktive Arbeitsbedingungen schafft und gleichzeitig den Bezirk in die Lage versetzt, auf besondere Situationen schnell reagieren zu können.“

Der Antrag „Personalentwicklung im Bezirksamt Pankow“ (VI-0592) sieht auch vor, dass das Bezirksamt den Personalbedarf für die einzelnen Organisationseinheiten definiert und dabei mögliche vorhandene Einsparpotentiale und haushaltswirksame Konsequenzen einer Mehr- und Minderausstattung verdeutlicht. In der Vergangenheit hat der enorme haushaltsbedingte Personalabbau und die begrenzte Möglichkeit von Neueinstellungen bei weiter wachsender Bevölkerung im Bezirk zu einer stetigen Arbeitsverdichtung und vermehrten Arbeitsbelastung geführt.

**Das nächste FraktionsInfo erscheint zur 21. BVV-Sitzung, die am 28. Januar 2009 stattfindet, und kann unter [www.spd-fraktion-pankow.de](http://www.spd-fraktion-pankow.de) herunter geladen werden.**